

Neues Konzept

Gossauer Tierheim wird zeitgerecht

Letzten Sommer übernahmen neue Pächter das Tierheim in Gossau. Die beiden Männer, Claudel Kramer und Adrian Blättler von «V.I.Pets», haben die Räume komplett umgebaut und ein neues Konzept eingeführt.



Die neuen Besitzer des Tierheims in Gossau, Claudel Kramer und Adrian Blättler, haben umgebaut und ein neues Konzept eingeführt. Foto: Seraina Boner

Hunde – wie Menschen – müssen sozialen Kontakt haben, um glücklich zu sein. Doch nicht alle Hundebesitzer können ihre Tiere rund um die Uhr betreuen. «Viele sind während der Woche bei der Arbeit», sagt Claudel Kramer, der gemeinsam mit Adrian Blättler V.I.Pets besitzt. «Da ist es doch besser, sie bringen sie tagsüber zu uns ins Tierheim, wo sie mit ihren Artgenossen spielen können, als sie alleine zu Hause zu lassen.» Die beiden haben das Tierheim in Gossau vor einiger Zeit übernommen.

Vollzähliges Familienmitglied

Zu normalen Geschäftszeiten hatten sie bis jetzt jedoch noch nicht geöffnet. Über die letzten paar Monate waren die Räume, während eine neue Hundehalle erstellt wurde, für die Öffentlichkeit geschlossen. Ab Ende dieser Woche sind die Türen allerdings wieder geöffnet – und es gibt ein völlig neues Konzept: «Die Zeiten haben sich geändert», sagt Adrian Blättler. «Der Hund wird jetzt anders gehalten, als vor 20 Jahren.» Er ist ausgebildeter Hundeverhaltenstrainer und führte bereits in Morgarten eine Hundepension, in der die

Hunde im Rudel gehalten werden, ihnen ein weitläufiges Gelände zur Verfügung steht und sie auf Sofas und Hundebetten schlafen können. «Früher war ein Hund der ‹Beschützer› und wurde an einer Kette angebunden oder in einem Käfig eingesperrt. Heute ist er ein vollzähliges Familienmitglied – er lebt bei uns in der Wohnung.» Die Tiere, die zu ihm kommen, sollen es genauso schön wie zu Hause haben. Wenn nicht schöner.

Die Umbauten von V.I.Pets werden diesem Konzept gerecht. Es hat sich einiges geändert: Die Halle, in der sich die Hundebetten befinden, ist renoviert worden – frisch gestrichene Wände und grosse Fenster sorgen dafür, dass viel Licht und Luft reinkommt. Die Räume haben den 40-jährigen Hundetrakt, der vorher da war, ersetzt. Das Tierheim legt den Fokus neu auf Tageshunde. «Es wird ein Hol- und Bringservice angeboten werden und es gibt halb- oder vollständige Spaziergänge zu buchen», sagt Kramer. Bestehen bleibt die Möglichkeit für Einzel- oder Zweierhaltung. Und das Katzenhaus. «Das haben die Vorbesitzer renovieren lassen», sagt Claudel Kramer.

Zeitgerechtes Tierheim

Der Geschäftsmann mit mehreren Beteiligungen an verschiedenen Firmen hat Adrian Blättler vor einiger Zeit dazu ermuntert, ein zweites – und anschliessend drittes – Tierheim zu eröffnen: «Ich habe damals meinen eigenen Hund zu ihm gebracht und gemerkt, wie gut es ihm dort ging.» Da sei ihm die Idee gekommen, gemeinsam ins Geschäft zu gehen. «Ich habe nach einer guten Idee gesucht, in die ich investieren könnte.» Es folgte die Tierpension in Altdorf. Und die Pacht des Tierheims in Gossau.

Doch dieses eignete sich noch nicht für die Gruppenhaltung von Hunden. Damit das in die Jahre gekommene Gebäude wieder genutzt werden konnte, musste zuerst umgebaut werden. «Das Tierheim, wie es war, war nicht zeitgemäss, nicht rechtskonform», sagt Kramer, «und der Umbau deswegen unbedingt notwendig.» Jetzt, wo das Gebäude so aussieht, wie sie sich es vorgestellt haben, können sie es kaum erwarten, ihre ersten vierbeinigen Besucher zu haben.

Feingefühl für Hunde

Drei Mitarbeiterinnen und eine Teilzeitangestellte sollen das Heim künftig unter der Geschäftsführerin Siw Heiniger leiten. «Diese sind alle gelernte Tierpfleger oder Tierbetreuer», sagt Blättler, «und haben ein Feingefühl für die Hunde. Das ist wichtig. Denn Hundebetreuung ist nicht nur eine Frage der Erfahrung, sondern auch des Vertrauens.»

Viel kann jetzt nicht mehr schief gehen. «Nur ein Teil des Aussenbereich ist noch nicht bereit», sagt Kramer. «Die Fertigstellung dieser Renovierungspläne ist leider wetterbedingt.» Danach könne zum Tag der offenen Tür eingeladen werden. «Im Frühling ist dies endlich soweit.»